

Sportlicher Jahresrückblick 2009 der TSG-Tennisabteilung

Wieder einmal liegt ein ereignisreiches Tennisjahr hinter uns. Aus diesem Grund möchte ich die Gelegenheit nutzen und auf die sportlichen Höhepunkte der Tennisabteilung zurückzuschauen.

Das Jahr 2009 begann für die Tennisabteilung mit dem traditionellen **Neujahrs-Mixed-Turnier** am 10.01.2009 in der Halle im Sportpark Hiddinghausen. Ausrichterin Monika Lutz konnte 16 Teilnehmer begrüßen, die ohne Druck einen angenehmen Abend mit Tennis, Spaß und einem zünftigen Essen verlebten. Sieger gab es bei diesem Turnier keine – außer dem Kinderhospitz in Witten. Die Startgelder von 160 Euro wurden wie in den Vorjahren dieser wohlthätigen Organisation gespendet.

In der Zeit vom 28.02. – 08.03.2009 fanden im Sportpark Ruhrtal in Hattingen die vierten **Kreismeisterschaften** in den Doppel- und Mixed-Konkurrenzen statt. Im Breitensport-Doppel der Herren 40+ erreichten Michael Danisch und Uli Salomon das Finale und wurden nach einem spannenden Spiel Kreismeister. Im Doppelfinale der Herren 50/55 standen sich Karl-Heinz Haude mit seinem Partner Norbert Göricke (RW Hattingen) und Rolf Busse/Michael Hilligloh von der TSG gegenüber. Hier wurde K.-H. Haude mit seinem Partner ebenso Kreismeister, wie in der Mixed 50+ Konkurrenz

Saisonöffnung am 11. April 2009: Heinz-Werner Paschke, Heinz Gerlach, Lothar Schüren und Heinz Kniesmeier (von links) waren die ersten.



mit seiner Partnerin Annegret Schmidt aus Hattingen.

Zwei weitere Paare der TSG erreichten jeweils das Halbfinale, so dass die Veranstaltung für die Tennisabteilung insgesamt zu einem großen Erfolg wurde (Doppel 65+: Hans-Werner Paschke/Heinrich Kniesmeier; Breitensportdoppel Herren 40+: Jürgen Zang/Dieter Hudziak).

Im Mai begannen die Meisterschaftsspiele der Damen-, Herren- und Jugendmannschaften der TSG. Als größter sportlicher Erfolg ist dabei der Aufstieg der Herren 40-Mannschaft in die Verbandsliga zu bewerten.

In der Ruhr-Lippe-Liga haben sich die **Damen 50+** der TSG um Mannschaftsführerin Erika Scherr nach einem Tie-Break-Krimi im letzten Gruppenspiel in ihrer Gruppe behauptet. Nach einem 2:4 Rückstand nach den Einzeln



Verbandsliga-Aufsteiger: Die Herren 40+ der TSG

wurden alle drei Doppel gewonnen und so die Klasse gehalten. Herzlichen Glückwunsch.

Die **Damen 40+–Mannschaft** der TSG hat in der Kreisliga den dritten Platz belegt. Dabei lagen die Spielerinnen um Christine Hudziak sogar punktgleich mit den davor platzierten Mannschaften. Eine klare Niederlage zerstörte leider die Aufstiegsambitionen.

Die **Herren 50+** um den Kapitän Dr. Helmut Gisbier haben in der Ruhr-Lippe-Liga einen hervorragenden dritten Platz in ihrer Gruppe belegt. Lange Zeit waren sie mit im Aufstiegsrennen, aber letztlich erwiesen sich die Mannschaften aus Oberaden und Erkenschwick als zu stark.

Die **Herren 40+** der TSG um Kapitän Frank Gerisch sind endlich am Ziel ihrer Wünsche und haben den Aufstieg in die Verbandsliga erreicht. Dabei wurde direkt das erste Spiel gegen einen Absteiger verloren, so dass danach alle Spiele gewonnen werden mussten. Dieses Vorhaben setzte die Mannschaft dann souverän um. Herzlichen Glückwunsch.

Das **Seniorenteam** der TSG war mit ihrem Kapitän Hans-Werner Paschke erst im Vorjahr in die Ruhr-Lippe-Liga aufgestiegen. Leider war die Klasse für das Herren 65+-Team zu stark, so dass die Mannschaft im nächsten

Jahr wieder in der Bezirksliga aufschlagen wird. Auf ein Neues!

Nachdem der jungen **Herren-Mannschaft** der TSG um Spielführer David Hilligloh im letzten Jahr der Aufstieg in die Kreisliga nachträglich zuerkannt wurde, hat sich das Team in der höheren Spielklasse toll geschlagen. Es wurde ein dritter Platz belegt, wobei der Abstand nach oben durchaus nicht groß war.

Im Jugendbereich wurden insgesamt drei Mannschaften auf Bezirks- und Kreisebene gemeldet. Dabei erreichten die **Junioren U18** in der Bezirksklasse ebenso einen hervorragenden zweiten Platz, wie die **Junioren U15** in der Kreisklasse. Beide Mannschaften verloren das entscheidende Spiel um den Aufstieg jeweils knapp mit 2:4. Auch die **Juniorinnen U18** der TSG konnten sich in ihrer Gruppe in der Kreisklasse auf einem dritten Platz behaupten.

Bei den **Tennis-Bezirksmeisterschaften** erreichten Karl-Heinz Haude und Rolf Busse das Finale in der Konkurrenz Doppel Herren 55+. Nach hartem Kampf mussten sie sich letztlich dem Doppel Schicke / Sommerfeld mit 6:4, 5:7 und 4:6 geschlagen geben. Beide Spieler erreichten in ihren Al-



Kuddel-Muddel-Turnier am Pfingstmontag 2009

tersklassen (Haude: Herren 60 und Busse: Herren 55) auch jeweils das Einzelfinale. Unglücklicherweise mussten sie die Spiele direkt im Anschluss an das Doppel austragen und verloren beide, weil bei schlechtem Wetter die Kräfte nachließen. Trotzdem unser Glückwunsch zum zweiten Platz.

Am Pfingstmontag wurde zum 17. Mal das traditionelle „**Kuddel-Muddel-Mixed-Doppel-Turnier**“ mit 20 Teilnehmern ausgetragen. Den Kohlebrocken-Pokal gewannen bei strahlendem Sonnenschein nach einem langen Satz Petra Massolle-Danisch und Uli Salomon gegen Julia Koch und Frank Viefhaus



Bei den Einzelkreismeisterschaften überzeugten auch Marcel Kötter (im ersten Bild rechts) und Rolf Busse (im zweiten Bild links) als Finalisten ihrer Altersklassen

mit 9:2. Spieler und Spielerinnen nahmen mit bester Stimmung an dem von Manfred Stahlhut hervorragend organisierten Turnier teil.

Bereits zum 6. Mal fand am 09.08.2009 das **Mixed-Turnier** zu Ehren des Gründers der Tennisabteilung, **Schewy Leveringhaus**, statt. Erika Scherr und Heinz Gerlach behielten im Finale nach spannendem Spiel die Oberhand über Petra Massolle-Danisch und Horst Moser, den dritten Platz belegten Christel Brohl



Schewy-Leveringhaus-Turnier im August



Fotos links und unten: Eindrücke vom Sommer-Mixed-Turnier Ende September



und Hans-Werner Paschke. Gratulation allen Siegern und Beteiligten!

Den Siegerpokal überreichte die Stifterin Martha Leveringhaus, unterstützt von Monika Lutz, ihrer Tochter Ulrike Kramer und Ehemann Klaus, die es sich wie in den Vorjahren nicht nehmen ließen, die Tennismatches auf der schönen Anlage der TSG zu verfolgen.

Vom 28.08. bis zum 13.09.2009 fanden die fünften **Einzelkreismeisterschaften** im Tennis unter der Schirmherrschaft des Kreissportbundes statt. Die Endspiele wurden auf der Anlage der TG Hiddinghausen ausgetragen und endeten aus Sicht der TSG Tennisabteilung überaus erfolgreich. Im **Breitensport** der Herren über 40 wurde Jürgen Zang Kreis-



Nach der Siegerehrung: Die jungen Tennisspieler/innen, mit Bürgermeister Klaus Walterscheid, Rita Gehner, Bärbel Stahlhut, Willibald Limberg und David Hilligloh

1. Jugendstadtmeisterschaft im Tennis ein voller Erfolg!

Vom 23.04. bis zum 01.05.2009 fanden auf den Tennisanlagen in Sprockhövel die 1. Jugendstadtmeisterschaften im Tennis statt. 52 junge Tennisspieler kämpften dabei um Jugendtitel und Pokale in der vom Stadtsportverband ausgerichteten Meisterschaft in den Altersklassen U12 Juniorinnen und Junioren, U15 Junioren sowie U18 Juniorinnen und Junioren.



Die Finalisten (von links): Maximilian Beckmann und Leo Krieff, Anna Lena Hunsdieck und Christina Siersch, Marcel Kötter und Florian Preuß

Unter der umsichtigen Leitung des TSG FSJlers David Hilligloh fanden die Finalsple am 01.05.2009 auf der Anlage der TSG Sprockhövel statt. Nicht nur durch das gute Abschneiden der jungen TSG Sportlerinnen und Sportler wurde die Veranstaltung zu einem großen Erfolg.

Bei den U15 Junioren ging der Titel an Leonard Krieff, der das Finale gegen Maximilian Beckmann mit 6:1 und 6:4 für sich entscheiden konnte. Bastian Koch erreichte das Halbfinale, wo er gegen Maximilian Beckmann jedoch mit 6:1, 4:6 und 5:10 äußerst unglücklich unterlag.

Bei den U18 Juniorinnen siegte Christina Siersch von der TSG gegen Anna Lena Hunsdieck deutlich mit 6:2 und 6:1. Theresa Krieff scheiterte im Halbfinale an Anna Lena Hunsdieck.

Ab dem Halbfinale waren die U18 Junioren der TSG unter sich. Marcel Kötter qualifizierte sich durch ein 6:0 und 6:3 über Max Stracke deutlich für das Finale.

Mehr Mühe hatte Florian Preuß gegen Moritz Hüttemann, um sich letztlich mit 6:3, 6:7 und 10:2 durchzusetzen. Das Endspiel entschied dann Marcel Kötter mit 6:2 und 6:4 für sich.

Die Siegerehrung nahmen der stellvertretende Landrat Willibald Limberg, Bürgermeister Klaus Walterscheid, die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Sport, Rita Gehner, die TSG-Jugendwartin Bärbel Stahlhut und Turnierleiter David Hilligloh vor. Alle Kinder erhielten Pokale, Urkunden oder zumindest Medaillen. Erwähnenswert ist zudem: Die Anmeldegebühr der Teilnehmer wurde dem Kinderhospitz Witten gestiftet.

Auch 2010 wird diese Veranstaltung fest in den Turnierplan eingebettet werden. Wir hoffen auf eine noch größere Beteiligung.

Michael Hilligloh
Sportwart der TSG Tennisabteilung

meister. Leider kam das Finale nicht zustande, weil sein Gegner aus familiären Gründen nicht antreten konnte. In der **Herren B-Konkurrenz** spielte sich Marcel Kötter bis ins Finale vor, wo er dann leider seinem Gegner aus Herdecke etwas unglücklich unterlag. In diesem großen Feld erreichte zudem Florian Preuß das Viertelfinale.

Bei den **Herren 55** standen sich Rolf Busse von der TSG und Norbert Göricke von RW Hattingen gegenüber. Nach spannendem Match wurde Norbert Göricke mit 6:3, 1:6 und 7:5 erstmalig Kreismeister.

Christina Siersch erreichte das Finale bei den **Damen B**, wo sie sich leider ihrer Konkurrentin aus Herdecke beugen musste. Her-

... und nochmal Sommer-Mixed-Turnier



decke gewann etwas unerwartet auch die Städtewertung dieser Kreismeisterschaften vor Sprockhövel.

Am 26.09.2009 wurde auf der Anlage der TSG zum zweiten Mal das **Sommer-Mixed-Turnier** mit 18 Teilnehmern ausgetragen. Nach vier Vorrunden mit zugelosten Partnern standen sich im Finale Gaby Zimmermann

und Uwe Kötter sowie Erika Scherr und Michael Hilligloh gegenüber. Scherr/Hilligloh siegten schließlich mit 8:3. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Essen und einer schönen Fete abgerundet.

Unsere Spieler und Spielerinnen haben noch bei vielen weiteren Veranstaltungen – teilweise mit großen Erfolgen – mitgewirkt,

28. Juni 2009: Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Buchstaben-Turnier



Freundschaftsturnier in Bommern – oder warum Regen Segen bringt

Die Mannschaft Junioren U15 verpasste im Juli ganz knapp den Einzug in die Aufstiegsrunde. Am 20.9. folgte sie, mit ein paar Verstärkungen, der Einladung des TC Bommern, dem Sieger jener Runde, und spielte mit zehn Jungen ein Freundschaftsturnier. Obwohl das Endergebnis deutlich für den TC Bommern ausging, waren alle Spiele sehr spannend und oft knapp. Leider machten die anderen die entscheidenden zwei Punkte häufiger.

Das Wetter war traumhaft, viele Eltern hatten mit Kuchen für Picknickstimmung gesorgt, und die Gastgeber hatten sogar schnell noch ein paar Kannen Kaffee her-



vorgezaubert, als sich herausstellte, dass die Bewirtung gerade im Umbau und daher nicht einsatzbereit war. Ein gelungener Nachmittag, der bei beiden Seiten den Wunsch nach Wiederholung hervorrief.

Der Kontakt entstand, als die Mannschaftsführerin von Bommern bei der Kreismeisterschaft meine Gegnerin war und wir während einer langen Regenspauze vom Hölzken aufs Stöckchen kamen. Regen bei Tennispielen kann also auch was Gutes sein.
Julia Koch



die ich hier nicht alle aufzählen kann. Beispielhaft sei noch das schon traditionelle Senioren-Turnier in Silschede erwähnt, bei dem Karl-Heinz Haude die Konkurrenz Herren 60+ und Michael Hilligloh die Konkurrenz Herren

50+ für sich entscheiden konnten. Zudem erreichte Manfred Stahlhut im Breitensport den zweiten Platz.

Für das neue Jahr wünsche ich allen Tennis Spielern/-innen und unseren Mannschaften



**SAMT Jung:
Saison-Abschluss-Mixed-Turnier
der Junioren/innen**

Zum Abschluss der Saison konnten alle Kinder und Jugendlichen an einem Jugend-Spaß-Doppel-Turnier teilnehmen. Da der Termin sehr kurzfristig entstand, konnten sich natürlich nicht alle beteiligen, aber es waren immerhin 13; ein 14ter war erkrankt und ein 15ter wurde von einer Schulveranstaltung überrascht.

Die jüngste Teilnehmerin, neun Jahre, nutzte den vom Geburtsjahr abhängigen Altersbonusfaktor 10,5 voll aus und sammelte dadurch bei „Tennis total“ die zweitmeisten Punkte. Die anderen mussten sich in richtigen Doppeln, die anfangs von der Leistung, später mehr von der Schicksalsfee bestimmt wurden, ihre Punkte erkämpfen, wobei sich einer der Ältesten mit 15 Jahren durch seinen

Jahrgangsfaktor 4 um den zweiten Platz gebracht sah. Bei der punkthöchsten 12Jährigen änderte der Faktor nichts.

Das Turnier bot allen mal wieder die Gelegenheit, andere Kinder kennenzulernen und neue Verabredungen zu treffen. Der rücksichtsvolle, ins Spiel einbindende Umgang der Größeren mit der kleinen zarten gjährigen, war für mich als Initiatorin mit Erleichterung anzusehen und ich habe mich gefreut, dass insgesamt sogar drei Mädchen teilnahmen.

Es zeigt sich, dass auch gemeinsames Seilspringen im großen Seil und Fußball von beiden Geschlechtern gleich gern gemacht wurde, und als ich nach vier Stunden etwas verfroren die Anlage verließ, spielten die letzten Jugendlichen Spiele nach eigenen Regeln.

Bei so viel Positivem macht das Organisieren richtig Spaß! *Julia Koch*



im Jugend- und Seniorenbereich alles Gute und die erwünschten sportlichen Erfolge.

*Michael Hilligloh
Sportwart der TSG Tennisabteilung*

Erfolgreiche TSG-Spieler beim Turnier in Silschede: Manfred Stahlhut (im ersten Bild links), Karl-Heinz Haude (im zweiten Bild rechts) und Michael Hilligloh (im dritten Bild rechts)

Reisemedizin - Reisemedizin - Reisemedizin

Fachübergreifende Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. Kirsten Bolz
 Dr. med. Johannes Bolz
 Dr. med. Anke Carmann
 Hauptstr. 62, 45549 Sprockhövel

Reisemedizin - Reisemedizin - Reisemedizin



Unser Quartier Weingut Hochdörffer

48. Ausflug

... der Preller der TSG-Altersturner in die Pfalz

Die Preller der TSG-Altersturner können es nicht lassen. Sie müssen wieder „ON TOUR“.

Am 16. Juni 2009 haben wir uns mit 16 Personen auf den Weg gemacht, um Deutschland näher kennen zu lernen. Wie immer hat Herr Dr. Wennemar Viefhaus mit seiner Gattin Irmula die Reise von langer Hand geplant und bis ins Detail vorbereitet. Die Abfahrten in Sprockhövel fanden getrennt in privaten PKWs statt. Allerdings haben wir uns dann in der Nähe von Bad Kreuznach, in Forst an der Weinstraße, zum gemeinsamen Mittagessen getroffen.

Am Nachmittag ging es weiter zu unserem Quartier „Weingut Hochdörffer“ nach Nussdorf bei Landau. Das Haus Hochdörffer ist ein Domizil mitten im Weinberg und unmittelbar verbunden mit dem Weingut. Wer hier reinkommt, kommt raus aus dem Alltag und ist offen für Ruhe, Erlebnisse und neue Eindrücke. So haben wir direkt nach dem Nachmittags-Kaffee dann auch die verschiedenen heimischen Weinsorten probiert. Zum

Abendessen gab es für alle Teilnehmer Pfälzer Flammkuchen, finanziert aus unserer Kasse. Ziemlich erschöpft von den anstrengenden Armbewegungen bei den Weinproben suchten wir dann später unsere Betten auf.

Am nächsten Morgen fuhren wir über Wissembourg (Frankreich) nach Dörrenbach, dem Dornröschen der Pfalz. Mit seinen etwa 1.000 Einwohnern gehört der staatlich anerkannte Erholungsort zu den schönsten Dörfern der Pfalz. Mit dem verträumten Charme seiner malerischen Fachwerkhäuser, dem Rathaus im Renaissance-Stil (1590 erbaut) und der historischen Wehrkirchenanlage aus dem Mittelalter hat uns der 1000-jährige Ort Dörrenbach (992) bezaubert.

Von Dörrenbach ging es weiter nach Fischbach. Hier wurde das Biosphärenhaus mit dem Baumwipfelpfad besichtigt. Das Haus gibt in über fünf Halbetagen Informationen zu Bio-

Wehrkirche
Dörrenbach



Rathaus Dörrenbach



Wipfelpfad am
Biosphären-
haus



Informationen hoch in den Wipfeln

sphärenreservaten, Pflanzen und Tieren, Energie, Biologie und Ökologie. Hier kann man sich die Welt mit den Augen unterschiedlicher Tierarten anschauen, an der Energiemaschine selbst Strom erzeugen, oder die Stimmen einheimischer Amphibien erraten. Der Baumwipfelpfad lädt in Höhen von 15 bis 35 Metern zum Spaziergang in den Baumkronen ein. Hier erhält man interessante Informationen zum Leben in den Baumkronen.

Am Abend lud uns Herr Dr. Viefhaus nachträglich zu seinem 85. Geburtstag in unserem Weingut zum Pfälzer Abend ein. Nach den Ansprachen ging plötzlich die Tür auf und eine bezaubernde Schar von „Rosenköniginnen“ betrat den Raum, um das Geburtstagskind persönlich mit einer Rose zu begrüßen. Der Abend wurde verschönt durch die Darbietungen eines Pfälzer Originals, der uns singend und sprechend im Pfälzer Dialekt seine Heimat nahe gebracht hat.

Am nächsten Morgen ging es über Bad Dürkheim nach Freinsheim zur Stadtbesichtigung in die „Historische Altstadt“.

Die gut erhaltene mittelalterliche Stadtmauer umschließt unzählige schöne und liebenswürdige Bauwerke, die mit Sorgfalt und Sinn fürs Auge restauriert ein Ensemble darstellen, dessen Charme sich dem Besucher beim Stadtbummel erschließt. Unweit der Deutschen Weinstraße gelegen, in Weinberge gebettet, bietet Freinsheim seinen Einwohnern und Gästen Ruhe und Gemütlichkeit, aber eben auch alles, was die traditionelle Freude am Feiern mit sich bringt.

Seit der Steinzeit ist Freinsheim besiedelt, Funde aus der Urnenfelderkultur belegen dies. Primitive Steinwerkzeuge und Jagdgerätschaften zeugen von ersten menschlichen Spuren als Jäger und Sammler; später wurden dann auch Ackerbau und Viehzucht betrieben. In der jün-



Rosenköniginnen bei der Gratulation



Freinsheim Stadtmauer



Freinsheim Rathaus



Villa Rustica

geren Eisenzeit (450 – 0 v. Chr.) besiedelten die Kelten das Land. Doch dann ging es richtig los. Die Römer kamen über die Alpen und blieben als Besatzungsmacht ca. 500 Jahre in dieser Region. Und wie das so üblich war, man arrangierte sich, lebte miteinander, heiratete untereinander. Einen Teil seiner Kultur behielt man, ein Teil der fremden Kultur wurde übernommen und aus der Verschmelzung beider Kulturen gingen die Kelto-Romanen hervor.

Freinsheim wird als „frainsheim“ in einer klösterlichen Urkunde aus dem Jahr 774 erstmals schriftlich erwähnt

Den Römern verdanken die Freinsheimer den Weinanbau mit allem, was dazu gehört, und sie brachten auch die „Keschte“ (Esska-

stanie) mit ins Land, da sie das Holz der Bäume für die Weinbergpfähle brauchten.

Viele der umliegenden Ortschaften wurden an römischen Handelswegen errichtet. Es entstanden zivile römische Siedlungen und Veteranen erhielten Landgüter, wie z. B. die Villa Rustica in Wachenheim, die wir anschließend besichtigten.

Während der Französischen Revolution wird die Pfalz als direktes Nachbarland stark in Mitleidenschaft gezogen. 1801 wird das linksrheinische Gebiet französisches Territorium. Der „Code Napoleon“ wird eingeführt. 1816 kommt die Pfalz zu Bayern. Dies bleibt sie bis 1945. Am 30. August 1946 entsteht aus Pfalz, Rheinhessen und Teilen der preußischen Rheinprovinzen das Bundesland Rheinland Pfalz.

Nach der einstündigen Stadtbesichtigung trafen wir uns alle im „Goldenen Anker“ zum gemeinsamen Mittagessen.

Am letzten Tag fuhren wir nach dem Frühstück wieder in Richtung Heimat. Zum abschließenden gemeinsamen Mittagessen trafen wir uns alle im Restaurant Mollenkotten. Hier wurde dann noch einmal über die einmalig schöne Prellballtour gesprochen.

Alle Teilnehmer der Preller-Tour sagen noch einmal: „Herzlichen Dank, Herr Dr. Wennemar und Frau Irmula Viefhaus für Ihre vorbildliche, tolle Planung und Durchführung des Preller-Ausfluges. Wie all die Jahre vorher ist diese

Reise dank Ihres Könnens auch wieder zu einem unvergesslich wunderschönen Erlebnis geworden!“

Lothar Schüren



Die Organisatoren des Prellball-Ausfluges 2009

Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen

DIRK MAUSS

HAUPTVERTRETUNG DER ALLIANZ

Hauptstr. 5, 45549 Sprockhövel

Am Busbahnhof, Tel. (02324) 72400

Vermittlung für die Allianz
Gesellschaften: Sach-, Haftpflicht-,
Kraftfahrtversicherungen, Auto-
Schutzbrief, Lebens-, Unfall-,
Krankenversicherungen, Rechtsschutz-
Technische Transportversicherungen,
Bausparverträge, Kapitaleinlagen,
Finanzierungen

Allianz



Klein-Olympia

Hallenolympiade der Turnabteilung vom 2. April 2009

Mit der stolzen Teilnehmerzahl von insgesamt 94 sportlichen Jungen und Mädchen startete die diesjährige Hallenolympiade in der Glückauf-Halle. Mit großer Begeisterung wurden die einzelnen Stationen abgeleistet. Auch wer sich nicht am Ende auf dem Siegerpodest wiederfand, hatte doch jede Menge Spaß am gemeinsamen Sporttreiben.

Unser besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen beim Auf- und Abbau, der Wettkampfbetreuung und insbesondere den Kuchen Spendern und der bewährten Truppe an der Kaffeetheke. „Herzlichen Dank, euch allen!“



Gut geführt von Christine

Abschlussstaffel



Auch die jüngsten schnuppern schon Wettkampfluft

Alle hören auf Ingolf



Die jeweiligen Jahrgangssieger heißen diesmal:
1996: Felix Nils Weinert 213 Punkte
Svea Goldmann 195 Punkte
1997: Jonas Breme 226 Punkte
Sophia Franz 246 Punkte
1998: Robert Hoffmann 253 Punkte
Lena Geith 208 Punkte

1999: Lorenz Holtmann 200 Punkte
Lea Heldmann 265 Punkte
2000: Lars Stöcker 238 Punkte
Inola Bär 170 Punkte
2001: Kai Schaller 317 Punkte
Milanka Linde 232 Punkte
2002: Mavin Leon Fisch 167 Punkte
Andrea Kremenjak 210 Punkte
2003: Nils Breitenborn 141 Punkte
Natja Klupsch 145 Punkte
2004: Lucas G. Breitenborn 183 Punkte
Joanna Plewka 151 Punkte
2005: Maja Breitenborn 71 Punkte
2006: Günter Benarak 72 Punkte
Fabienne F. Reck 22 Punkte



Volle Konzentration beim Start

Gespannte Aufmerksamkeit



Die Bilderauswahl verdanken wir unserem aktiven Turnbruder Horst Weinert.

Jürgen Nath

Auto D.Kuhlmann
 Inh. Sven Wieschermann



Neu- und Gebrauchtwagen
 EU-Wagen
 Verkauf - Service
 Ersatzteile
 Zubehör
 Reifen
 Unfallreparaturen aller Art
 Mietwagen
 TÜV-Abnahmen

45549 Sprockhövel, Bochumer Straße 45
 Tel. 02324 - 90750 – Fax 02324 – 907522

Ihr Partner für Volkswagen und
 Meisterwerkstatt für alle Fabrikate

„Wir schlagen Brücken“



... war das Motto des internationalen deutschen Turnfestes in Frankfurt.

Zum dritten Mal sind Mannschaften der Volleyballabteilung zusammen mit Gruppen der Turnabteilung zu einem großen Sportfest gereist. Wie schon bei den Reisen davor haben Michaela Kleinbeck und Ingolf Schreiber aus der Turnabteilung die Fahrt super geplant und organisiert.

Die Volleyballer waren diesmal für ihre kleine Abteilung in vier Wettbewerben vertreten: Hobby-Mixed Ü 18 (ein Team), weibliche Jugend Beach U 18 (zwei Teams), Beach-Mixed Ü 18 (zwei Teams) und Beach-Mixed Ü 35 (ein Team).

Im Gegensatz zu Berlin 2005 hatten wir es mit der Unterkunft nicht so gut getroffen.



Wir waren gut 30 km außerhalb von Frankfurt untergebracht, was nicht unbedingt ein Problem gewesen wäre, wenn die Anbindung



Mit 27 Teilnehmern ist auch die TSG-Sprockhövel bei der weltweit größten Wettkampf- und Breitensportveranstaltung, dem „Internationalen Deutschen Turnfest“, in Frankfurt vertreten. Die Sportlerinnen und Sportler gehören zur Turn- und Volleyballabteilung und nehmen auch aktiv an den Wettkämpfen teil. So stellen die Volleyballer zwei Mannschaften beim Beach-Volleyball sowie eine gemischte Mannschaft für das Hallenturnier. Bei den Turnern finden sich sieben Teilnehmer beim leichtathletischen Vierkampf; drei nehmen an einer Fortbildung in der Turnfestakademie teil.

Am Samstag, dem 6. Juni werden die TSG-ler wieder zurückerwartet mit sicherlich jeder Menge toller Erlebnisse und Begegnungen – und vielleicht auch dem einen oder anderen Wettkampferfolg im Gepäck.

Die Bilder zeigen die Reisegruppe bei der Abfahrt vom Baumhof-Parkplatz und geben ein Stimmungsbild der Großveranstaltung wider. Unter der Koordination von Ingolf Schreiber verbrachten die SportlerInnen und ihre Anhängerschar eine ausgefüllte Woche mit aktivem Sport und viel Geselligkeit.

Jürgen Nath





von Friedrichsdorf an den öffentlichen Nahverkehr besser gewesen wäre. Die S-Bahnen fuhr nur halbstündlich und ab Mitternacht gar nicht mehr. Die Betreuung in der Schule

dagegen war sehr gut. Es war zwar etwas eng in unserem Klassenraum, aber jeder hatte für sich noch genügend Freiraum.

Wer die Eröffnungsfeier in kompletter Länge sehen möchte, wendet sich einfach an die Volleyballabteilung. Auch die Abschlussfeier ist auf DVD vorhanden.

Mitte der Woche veranstalteten unsere Gastgeber in der Schule einen Grillabend mit Musik, Tanz und gemütlichem Beisammensein. Wir konnten auch unsere Turner einladen, die die Einladung dankend angenommen haben und aus dem fernen Frankfurt anreisen.

Text und Bilder: Martin Danisch, Abteilungsleiter, verantwortlich.

Die Volleyballabteilung wünscht allen ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010!

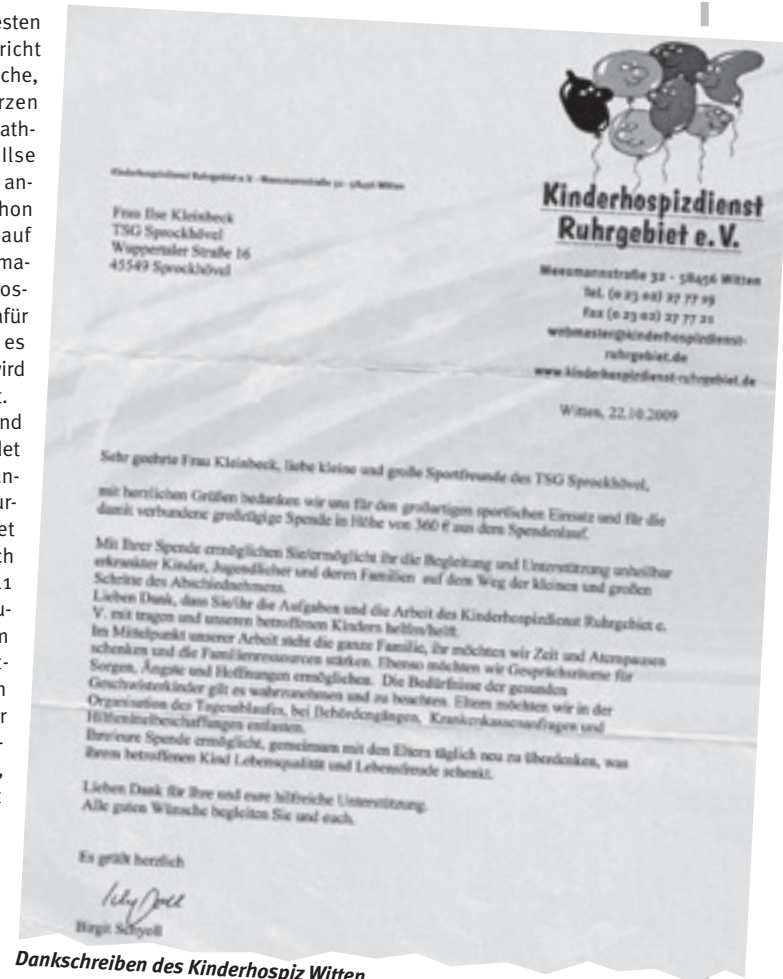
- Individuelle Beratung**
- Hörtest und Probetragen**
- Tinnitus-Beratung**
- Computergestützte Hörgeräteanpassung**
- Zubehör**

Hauptstraße 24 • 45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 7 42 67

Spendenlauf Kinderhospiz Witten

Wie fang ich das am besten an? Einen kleinen Bericht schreiben über eine Sache, die uns sehr am Herzen gelegen hat. Die Leichtathletikabteilung – von Ilse Kleinbeck ein bisschen angeschoben – wollte schon lange einen Spendenlauf von Kindern für Kinder machen. Und das Kinderhospiz Witten bietet sich dafür an: es ist in der Nähe, es ist für Kinder und dort wird Geld dringend benötigt. Nachdem von Kindern und Eltern Interesse bekundet wurde, ein Termin gefunden und abgesegnet wurde und alles vorbereitet war, ging es dann auch los: am 26.9.09 von 11 bis 14 Uhr konnte gelaufen werden – auf dem Schulhof der Hauptschule. Vielleicht ein wenig ungewöhnlicher Ort, aber es war draußen, die Sonne schien, die Runden waren nicht zu lang (etwa 200m), die Rundenkosten von 50 Cent waren auch erschwinglich.

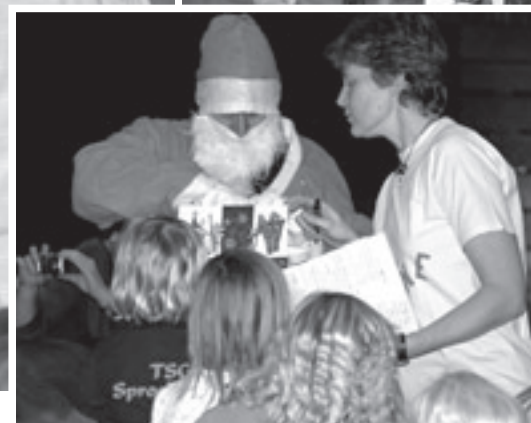
Und was soll ich sagen: um 11 Uhr war der Schulhof fast leer. Die neun Kinder fielen auf dem großen freien Gelände nicht weiter auf. Aber – und jetzt kommt ein großes ABER: diese neun Kinder und drei Nachzügler haben es auf 190 Euro Spendengelder gebracht. Das ist schon eine große Leistung. An alle Jungen und Mädchen, die mitgelaufen sind also ein dickes Lob: prima gemacht!!! Danke! Mit weiteren großzügigen Spenden der Kinder



Dankschreiben des Kinderhospiz Witten

bzw. Eltern, die wussten, das sie nicht mitlaufen konnten, konnten wir dem Kinderhospiz 360 Euro überweisen. Nicht auszurechnen, was passiert wäre, wenn mehr Kinder mit ihren Eltern unserem Aufruf gefolgt wären. Ein Dank an alle, die da waren.

Ilse, Christiane, Werner, Ingolf und Christine



Nikolaus? Nikolaus!

Einmal im Jahr gibt es einen Freitag, an dem die Kinder der Turngruppen nicht nur turnen, sondern auch ganz schön aufgeregt sind. Warum? Einmal im Jahr, irgendwie immer um den 6. Dezember herum, kriegen wir nämlich hohen Besuch: den Nikolaus!!!!

Dieses Jahr war von der Vorfreude auf den Nikolaus nicht viel zu sehen, außer dass fast

mehr Erwachsene als Kinder in der Glückaufhalle waren, denn es gab noch etwas Besonderes: alle Kinder durften ihren liebsten fahrbaren Untersatz mitbringen. Es wimmelte in der Halle vor lauter Bobby Cars, Laufrädern, Dreirädern und Rollern. Es gab ein großes Tohuwabohu und es war supertoll.

Natürlich war es dann trotzdem mucks-

mäuschenstill, als der Nikolaus leibhaftig in der Halle stand. Viele große leuchtende Augen schauten auf den Mann in Rot und seine Geschenke. Und bei so vielen Kindern mussten leider manche ganz schön lange warten, bis alle Geschenke verteilt waren.

Also an alle Turnkinder: ihr wart so brav und habt so lieb auf den Nikolaus gewartet, er kommt bestimmt nächstes Jahr wieder!

Christine Sattler

Fotos: Jürgen Zang

Aufschlag für eine gute Sache –

Weltkindertag 2009

Das Kleinfeldtennis war nur eine von vielen Attraktionen auf dem großen Familienfest, das anlässlich des Weltkindertages am Samstag, den 26. September, von 14 Uhr bis 18 Uhr in der Sporthalle Haßlinghausen von der Stadtverwaltung veranstaltet wurde.

Insgesamt boten 22 Grundschulen, Kindergärten, Organisationen und Vereine, darunter selbstverständlich auch die TSG Sprockhövel, ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm für Kinder jeden Alters. Bewegungsparcours, Voltigieren auf hölzernen Pferden, Street-Soccer, Hüpfburgen, Trampoline, Turnen am Vertikaltuch, Waveboards (skateboardähnliche Boards mit nur zwei Rollen), Tennis und die Heidelberger Ballschule waren nur einige der zahlreichen Angebote, die von Jung und Alt mit regem Interesse in Anspruch genommen wurden. Das bestätigte auch Rolf Unger vom Jugendzentrum Haßlinghausen: „Das ist eine tolle Sache, die immer größer wird“.

Die TSG-Tennisabteilung war mit Kleinfeldnetzen, verschiedensten Balltypen, Zielfeldmarkierungen und Schlägern für Kinder und Jugendliche jeder Altersklasse angerückt, um in den Interessenten die Begeisterung für den Tennissport, der sich immer mehr zur Randsportart zu entwickeln droht, zu entfachen. Ein Ziel, dessen Verwirklichung durchaus gelang, denn die rege Beteiligung der Kinder und ihr Spaß am Spiel zeigten deutlich, dass Tennis ohne weiteres mit moderneren Trendsportarten konkurrieren kann.

Der große Andrang während der gesamten Veranstaltung sorgte zwar dafür, dass alle Stände beinahe dauerhaft belegt waren, aber dennoch kamen alle auf ihre Kosten.

Neben der guten Organisation war der strahlende Sonnenschein ein weiterer Grund, warum das Weltkindertags-Fest ein voller Erfolg wurde, an dem sich die TSG auch im nächsten Jahr wieder beteiligen will.

Jan-Hendrik Naendrup

Tennistrainer der TSG-Tennisabteilung

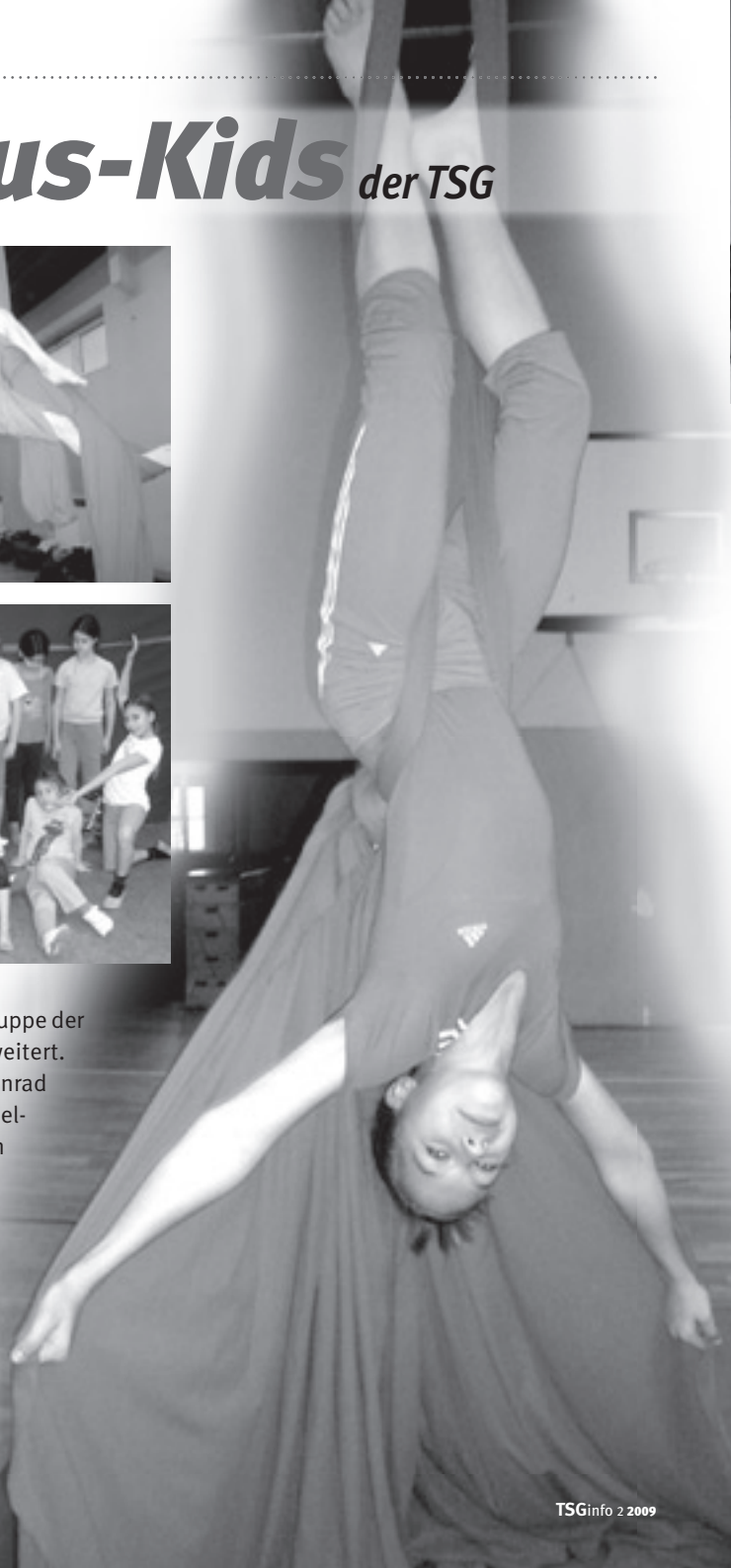
FSJ im Sport

Die Zirkus-Kids der TSG



Die Zirkus- und Akrobatengruppe der TSG hat Ihr Repertoire erweitert. Jetzt wird nicht mehr nur Einrad gefahren, jongliert, im Doppelseil oder mit Moonhopperrn gesprungen.

Wir klettern am Vertikaltuch hoch und vollführen gewagte akrobatische Kunststücke am Tuch. Da sich wahrscheinlich einige gar



nichts darunter vorstellen können, gibt es an dieser Stelle ein paar Eindrücke per Foto.

Der aktuelle Vertikaltuch-Kurs findet immer Samstags von 10 bis 12 Uhr in der Baumhof-Halle statt, und im Januar beginnt wieder ein neuer Kurs, zu dem Neueinsteiger herzlich willkommen sind. Kontakt:

Marion Palenschat, Tel. 01732625293.

Die Kinder der OGT – Offene Ganztagsbetreuung der Grundschule Börgersbruch sind nun auch schon einige Jahre als Artisten tätig. Wie fleißig die Mädels üben, spiegeln die folgenden Bilder wieder.

Marion

Liebe Ski- und Snowboardfreunde von 8 bis 18 Jahren !!

In den Osterferien 2010 gibt es unter der Leitung von Dominik Jungermann und Marion Palenschat wieder eine 14-tägige Wintersportfreizeit im Wallis (Schweiz). Wir werden im Ort Arolla im Wallis wohnen. Die beiden Häuser befinden sich oberhalb des Dorfes Arolla auf ca. 2000 m Höhe. Diese Lage gewährleistet uns den direkten Zugang zum Skigebiet (5 Minuten Gehweg, bzw. bei guten Schneeverhältnissen direkte Abfahrt vom Haus zur Piste und zurück). Die Pisten liegen auf 1980 m bis 3000 m. Somit zählt Arolla zu den höchsten Skigebieten der Alpen und hatte in den vergangenen Jahren bis in den Mai hinein genügend Schnee, um den Freuden des Wintersports nachgehen zu können.

Es wird zwei Gruppen geben, die Kinder- und die Jugendgruppe. Die Kinder (8 bis 14 Jahre) werden im ‚oberen‘ der beiden Häuser wohnen und die Jugendlichen (ab 15 Jahren) im ‚unteren‘ Haus. Der Preis von 585,00€ beinhaltet Fahrt,

Skipass, Versicherungen (Kranken-, Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung) Unterkunft und Verpflegung, sowie die Betreuung und den Ski- und Snowboardunterricht der Kinder/Jugendlichen. Bei dieser Freizeit gibt es keine Verdienere. Alle Finanzen werden auf einem Nachtreffen offen gelegt.

Für Informationen und Anmeldung wendet Euch bitte an Dominik unter dominik@osterfreizeit.de oder 0170 - 247 0170 oder an Marion unter maripalenschat@aol.com oder 02324 - 701179. Im Internet unter www.osterfreizeit.de könnt ihr auch schon eine ganze Menge erfahren. Auch das Anmeldeformular könnt ihr auf dieser Seite herunterladen.

Hals- und Beinbruch!
Marion & Dominik

Kooperationspartner für diese Freizeit sind der Deutsche Alpenverein und die TSG Sprockhövel



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Der Vorstand der TSG 1881 Sprockhövel e.V.


JANUAR 2010

01.01.1941 Dimitrios Dimitriadis

02.01.1941 Ria Dammüller

03.01.1939 Heinz Bender

03.01.1940 Karin Neugebauer

04.01.1940 Edith Blomeier

05.01.1934 Magdalena Gottstein

05.01.1940 Eleonore Koch

06.01.1935 Gabriele Peter

10.01.1939 Margret Grauthoff

11.01.1934 Werner Usspurwies

11.01.1938 Manfred Wegge

13.01.1929 Gertrud Brenne

14.01.1940 Ingrid Brandes

14.01.1941 Urda Kalhöfer

15.01.1943 Carola Schüren

17.01.1930 Sidonie Pietsch

17.01.1931 Hans Gerd Schäfer

19.01.1931 Ruth Flunkert

19.01.1944 Horst Pleiger

20.01.1933 Karl Heinz Schaldach

20.01.1934 Anita Suckau

21.01.1932 Reinhard Koch

21.01.1932 Wolfram Wittkop

21.01.1941 Lieselotte Kellermann

21.01.1943 Hermann Vogt

22.01.1922 Clemens Ryzner

22.01.1934 Renate Obenlüneschloss

22.01.1937 Wilhelm Peter

23.01.1917 Rudolf Schmitz

24.01.1935 Leni Mühlhaus

24.01.1937 Manfred Palm

28.01.1939 Manfred Kurz

28.01.1944 Helmut G. Düsterloh

30.01.1943 Ruth Endtner

31.01.1941 Annemarie Treige

FEBRUAR 2010

01.02.1930 Anna Wolf

02.02.1941 Bernd Peschel

03.02.1934 Fridhilt Overmann

03.02.1936 Inge Tönges

03.02.1940 Klaus Haarmann

04.02.1926 Rötger Neuhaus

04.02.1937 Elisabeth Koch

04.02.1938 August Sistermann

05.02.1936 Helmut Sirrenberg

05.02.1941 Heidi Aeckersberg

06.02.1933 Günther Barucco

07.02.1939 Joachim Döhring

07.02.1940 Regina Gierth

08.02.1925 Hetti Hagen

08.02.1939 Ilse Kleinbeck

08.02.1941 Ellen Sendt

09.02.1941 Christel Simrock

09.02.1943 Gerd Hermann

10.02.1922 Alfred Wegemann

11.02.1934 Inge Krekeler

13.02.1923 Günter Flohr

13.02.1935 Lore Striebeck

13.02.1944 Lieselotte Weckelmann

14.02.1930 Doris Schiele

14.02.1931 Doris Grans

15.02.1931 Rosemarie Schumacher

15.02.1941 Christel Mannherz

17.02.1937 Bärbel Schroen

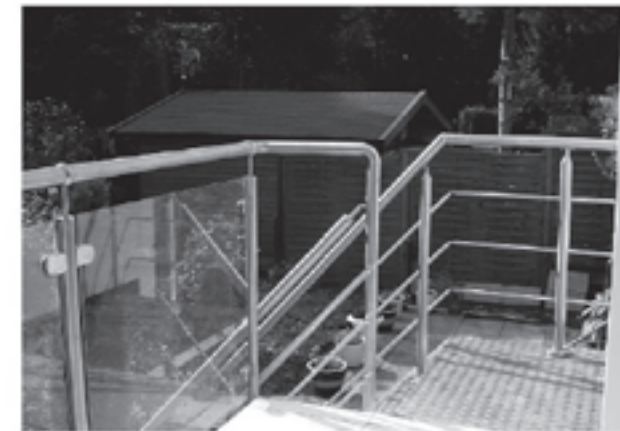
17.02.1941 Christel Offermann

19.02.1940 Erhard Malik

Geländermarkt Volker Bosch

WARTUNGSFREIE GELÄNDERSYSTEME

Geländersysteme, die den Charakter des Bauvorhabens optimal unterstreichen **ALUMINIUM**



EDELSTAHL

Gestalterische Freiheit
durch viele Kombinationen

Verkleidungen Acryl - Glas - Lochblech - Stäbe - KÖmmerling - Werzalit - Trespe

Bosch Geländermarkt

Freudenbergstr. 45 H

44809 Bochum

Telefon 0234/902850

Telefax 0234/9028585

www.bosch-gelaender.de

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| 21.02.1933 Heinz Engelbrecht | 03.03.1939 Gerd Skowronnek | 15.03.1928 Hildegard Engelschmidt |
| 21.02.1940 Ursula Niedersteberg | 04.03.1931 Erika Huhn | 15.03.1943 Ingrid Wielinski |
| 21.02.1942 Isa Zinkler | 04.03.1938 Günter Schmidt | 16.03.1939 Günter Seidler |
| 23.02.1928 Gisela Mansel | 05.03.1915 Heinrich Westebbe | 17.03.1935 Ruth Brandt |
| 23.02.1941 Manfred Pröpper | 06.03.1937 Ulrich Brüggmann | 18.03.1939 Christel Friedrich |
| 24.02.1931 Fritz Heierberg | 06.03.1937 Reinhard Polte | 19.03.1944 Marianne Möller |
| 24.02.1934 Joh.Joachim Rade | 06.03.1942 Annette Gräfe | 21.03.1928 Georg Heinze |
| 24.02.1935 Inge Breme | 08.03.1931 Christa Märzig | 21.03.1933 Inge Prange |
| 24.02.1935 Gisela Steindorf | 08.03.1932 Edith Hüppop | 22.03.1939 Albert Würflinger |
| 24.02.1939 Renate Tjaden | 08.03.1936 Manfred Gerhard | 23.03.1936 Ursula Loose |
| 24.02.1941 Lothar Gierth | 08.03.1939 Heinrich W. Gerlach | 23.03.1936 Irene Voss |
| 24.02.1941 Klaus Zollingkoffer | 08.03.1944 Cornelia Düllmann | 23.03.1937 Margret Pohl |
| 25.02.1921 Erika Zimmermann-Hausher | 10.03.1932 Paul Herbert Gremm | 23.03.1942 Christa Gerlach |
| 25.02.1942 Friedel Weniger | 10.03.1934 Günther Exner | 23.03.1944 Ursula Spier |
| 26.02.1938 Erich Vent | 10.03.1939 Annegret Breidenbach | 26.03.1935 Christel Oppel |
| 26.02.1943 Monika Altenhoff | 11.03.1939 Renate Rade | 26.03.1942 Renate Gaupp |
| 26.02.1944 Horst Maylandt | 11.03.1941 Jürgen Kindermann | 27.03.1940 Klaus-D. Schulte |
| | 13.03.1938 Marlies Selbach | 29.03.1932 Hans-Jürgen Krekeler |
| MÄRZ 2010 | 13.03.1944 Volker Specht | 29.03.1938 Klaus Röllinghoff |
| 01.03.1939 Gisela Hölser | 14.03.1938 IngeHuhn | 30.03.1936 Wolfgang Huhn |
| 02.03.1940 Jutta Schultdrees | 14.03.1940 GiselaChruszcz | 31.03.1924 Wennemar Viefhaus |
| 03.03.1935 Gerhard Helbig | 14.03.1942 Hildegard Kuhn | |

TSG-Geschäftsstelle jetzt im Gesundheits- und FitnessTreff (GuFit) im Baumhof 15

TSG
Geschäftsstelle:
Tel. 0 23 24 / 7 47 74
Fax / 68 52 24

KONTAKT

TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 15
Postanschrift: Postfach 91 12 02, 45537 Sprockhövel
Tel 7 47 74, Fax 68 52 24
E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de,
www.tsg-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten:
Montags bis freitags
von 08:30 bis 21:00 Uhr

Hallenanschriften & Telefonnummern der Hausmeister	Grundschule Schwimmen Dresdener Str. 43 02324-9701525
Glückauf-Halle Dresdener Str. 11 02324-506608	Baumhof-Halle Eickerstr. 23 02324-9705426
Hauptschule Dresdener Str. 45 02324-9701521	Freibad Bleichwiese 02324-9705425

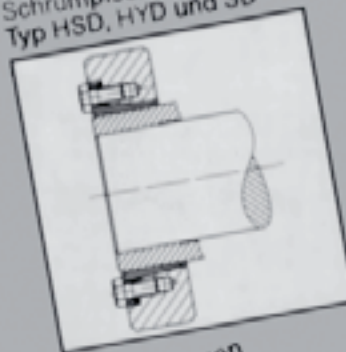
INFO

Alle Telefonnummern haben – wenn nicht anders angegeben – die Vorwahl 0 23 24
TSG-Anmeldungen sind möglich in den wöchentlichen Übungs-/ Trainingsstunden
oder in der TSG-Geschäftsstelle im Baumhof 15.
Telefon 0 23 24 / 7 47 74, Fax 0 23 24 / 68 52 24

STÜWE

Reibschlußverbindungen

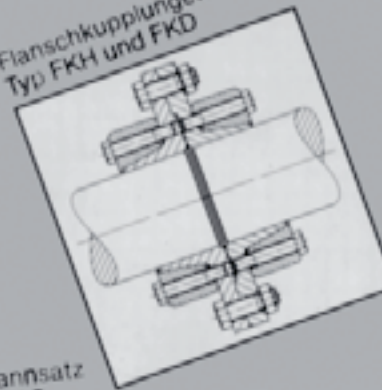
Schrumpfscheiben
Typ HSD, HYD und SD



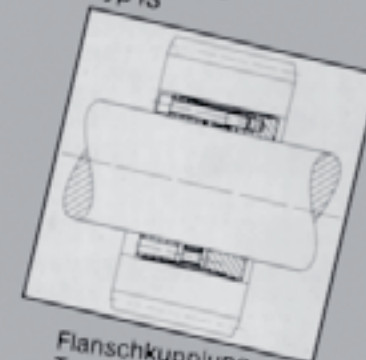
Wellenkupplungen
Typ WK und WKL



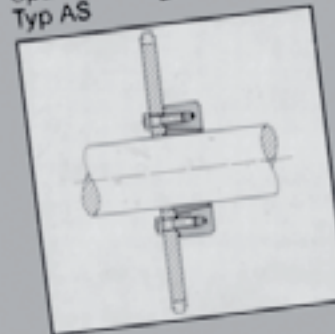
Flanschkupplungen
Typ FKH und FKD



Spannsätze
Typ IS



Spannsatz
Typ AS



Flanschkupplung
Typ FKHYD



Stüwe GmbH & Co. KG • Zum Ludwigstal 35 • 45527 Hattingen
Telefon (0 23 24) 394-0 • Telefax (0 23 24) 3 94 30 • Telex 8 229 989